

Hundszunge, echte

Botanischer Name

Cynoglossum officinale

Natürliches Vorkommen

Brachland und Wegränder

Meist zweijährig

Blütenfarbe

Beim Aufblühen braunviolett, später braunrot

Früchte

Die Samen bleiben gerne an Kleidung oder an Haaren haften, dies dient zur Weiterverbreitung.

Blühmonate

Mai bis Juli

Wuchshöhe

40 bis 80 cm

Pflanzabstand

40 cm (6 Pflanzen je qm)

Standort

Sonnig bis halbschattig

Trockener, durchlässiger und nährstoffreicher Boden

Wildbienen und Schmetterlinge

Nektarreich, jedoch aufgrund der Blütenkonstruktion (Schlundschuppen) nur eingeschränkt zugänglich. Daher kann man vor allem Hummeln daran beobachten. Raupenfutterpflanze für einige Schmetterlinge.

Wissenswertes

Die Blätter sind rau wie eine Hundszunge, daher stammt wohl der deutsche Name. Frisch zerriebene Blätter riechen angeblich mäuseartig.

Geschichtliches

Die Echte Hundszunge wurde auch als Heilpflanze eingesetzt, beispielsweise bei Durchfall, bei Schmerzen oder als Wundheilmittel bei Verbrennungen sowie leichten Verletzungen.

Die Wurzeln der Hundszunge wurden früher zum Färben verwendet.



Text und Fotos von Ute Königshofer

Bezugsquellen

Wildstaudengärtnereien und Wildsamenproduzenten.

Bitte keine Pflanzen aus der Natur entnehmen.

Vorwarnliste gefährdeter Arten in Deutschland

Gilt in der Schweiz als potenziell gefährdet (ergänzende Info)



Text und Fotos von Ute Königshofer